

4378

17. März 1943

Herrn
Alfred Zergiebel
Papiergroßhandlung

G e r a
Feodorastr. 20 /22

Ich danke für Ihr Schreiben vom 25. aus dem ich ersehe, daß Sie nicht in der Lage sind nach Wien Papier oder Schreibmaterial zu liefern. Hoffentlich wird es den Herren in Wien möglich sein, auf andere Weise ihren Bedarf zu denken. Ich selbst aber möchte Sie bitten mir 1500 Blatt Foliopapier, 2000 Blatt Schreibmaschinenpapier und außerdem Karbonpapier zu liefern. In dem ich Ihnen nochmals für Ihr Entgegenkommen danke bleibe ich mit
Heil Hitler!

435

1. August 1940.

Herrn Dr. E. Ziehen

Frankfurt am Main
Winterbachstr.46

Verehrter Herr Doktor!

Ich bedauere sehr, daß die kleinen Änderungen an Ihrem Manuskript Ihnen nicht vor dem Satz mitgeteilt wurden. Sie mußten mit Rücksicht auf den Charakter unserer Zeitschrift vorgenommen werden; insbesondere paßt ein Leitwort nicht recht zu einer kleinen Miscelle. Im Satz hat die Schreibung des Textes normalisiert werden müssen, da dieser sonst wie eine palaeographische Transkription wirken würde. Sie werden die Korrektur noch einmal erhalten.

Mit freundlichen Grüßen:

Heil Hitler!

Ihr ergebener